



Pressedienst

7. August 2018

380/2018 25 Jahre Tag des offenen Denkmals

Stadtmittelpunkt, Schloss Bladenhorst,

Hammerkopfturm und Altstadt mit der VHS entdecken

381/2018 **Wohnberatung im Rathaus**





7. August 2018

380/2018

25 Jahre Tag des offenen Denkmals

Stadtmittelpunkt, Schloss Bladenhorst,

Hammerkopfturm und Altstadt mit der VHS entdecken

Immer am zweiten Sonntag im September öffnen in ganz Europa denkmalgeschützte Bauten ihre Türen und Tore. Anlass ist der Tag des offenen Denkmals, an dem sich auch die VHS Castrop-Rauxel wieder beteiligt. Ziel ist es, der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung von Denkmälern nahezubringen und sie für das kulturelle Erbe zu sensibilisieren. Seit 25 Jahren koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Tag des offenen Denkmals in Deutschland. In diesem Jahr lautet das Motto „Entdecken, was uns verbindet“, welches sich auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 bezieht.

Vier Veranstaltungen und Orte, die Castrop-Rauxeler Denkmale zeigen und erklären, können interessierte Bürger und Gäste am Sonntag, 9. September, besuchen – allesamt kostenlos!

Vor dem Torhaus des **Schloss Bladenhorst**, Westring 346, beginnt um 11.00 Uhr eine Führung mit dem Stadtarchivar Thomas Jasper. Das im gleichnamigen Stadtteil und direkt am Rhein-Herne-Kanal gelegene Wasserschloss wurde 1266 erstmals urkundlich erwähnt. Fünf Adelsgeschlechter haben bis 1926 auf der Schlossanlage gewohnt.





Pressedienst

Seite 2

Von der ursprünglichen Vierflügelanlage mit vier wehrhaften Ecktürmen und doppelten Wassergräben und Wällen sind heute noch drei Flügel mit drei polygonalen Türmen, das Torhaus und ein Wehrturm sowie die Wassergräben erhalten. Schloss Bladenhorst vereint in einer einzigartigen Symbiose spätmittelalterliche Wehrhaftigkeit mit adeliger Prachtentfaltung zu Beginn der frühen Neuzeit. Die Hauptgebäude des Schlosses wurden zwischen 1530 und 1584 im Stil der Lippe-Renaissance erbaut. Neben der VHS-Führung ist das heute in Privatbesitz befindliche und bewohnte Schloss am Tag des offenen Denkmals von 11.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen geöffnet.

Seit Jahren bietet die VHS am Tag des offenen Denkmals auch die Gelegenheit, den spektakulärsten Aussichtspunkt der Stadt zu besteigen. Von 13.00 bis 14.00 Uhr öffnet sie den **Hammerkopfturm** auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 3, für Besichtigungen. 38 Meter, 133 Stufen hinauf, vorbei an den historischen Fördereinrichtungen des aufwendig sanierten alten Förderturms auf Schwerin, und man wird mit einem herrlichen Blick über die Region belohnt. Zu Beginn der Begehung wird auf die besondere Form und Funktion dieses Industriedenkmals hingewiesen und die Rolle dieser Anlage im Bergwerk Erin erläutert.

Der Turm wurde als ehemaliger Luft- und Personenbeförderungsschacht der Zeche Erin um 1920 erbaut. Als einer der ältesten heute in Nordrhein-Westfalen noch vorhandenen Türme seiner Bauart besitzt er technikgeschichtliche Bedeutung und ist Ausdruck der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Stadt Castrop-Rauxel. Er bezeugt den hohen technischen Standard der Kohleförderung in den 1920er Jahren.





Pressedienst

Seite 3

In Erinnerung an den irischen Gründer der Zeche Erin, William Thomas Mulvany, wurde um den Hammerkopfturm ein Keltischer Baumkreis errichtet. Der Baumkreis orientiert sich am mythischen Baumkalender der Kelten. Jeder Baum steht sowohl für zwei Abschnitte des Jahres, als auch für Charaktereigenschaften, die er Menschen nachsagt, die unter ihrem Zeichen geboren wurden.

Das denkmalgeschützte und erst kürzlich als BigBeautifulBuilding ausgezeichnete **Forum Stadtmittelpunkt** am Europaplatz können Interessierte um 14.30 Uhr erkunden - fachkundig begleitet von Delia Albers von der Unteren Denkmalbehörde Castrop-Rauxel. Treffpunkt ist auf dem Forumsplatz am gläsernern Ratssaalfoyer.

Zum Forum Stadtmittelpunkt, das zwischen 1971 und 1975 sowie zwischen 1976 und 1984 nach einem Entwurf des dänischen Architekten Arne Jacobsen errichtet wurde, gehören das Rathaus mit dem vorgelagerten Ratssaal, die Europahalle, die Stadthalle und ein dazwischen gelegenes Restaurant sowie die große Platzfläche zwischen den Gebäuden und das darunter gelegene Parkdeck. Das Bild der raumgreifenden Anlage wird durch die an Pylonen hängenden Dächern von Ratssaal, Europa- und Stadthalle bestimmt. Während der Führung am 9. September wird das Ensemble, das Teil des Europäischen Kulturerbejahres 2018 ist, mit seinen Gebäudeteilen umfassend erläutert.





Pressedienst

Seite 4

Am Nachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr steht dann noch ein historischer Stadtrundgang der VHS durch **Alt-Castrop** an, der sich besonders mit dem Wandel der Castroper Altstadt in der Industriezeit beschäftigt. Ein Schwerpunkt des Rundgangs mit Ulrike Mühle bildet die bürgerliche Pracht um den neu gestalteten Marktplatz, einschließlich einiger Blicke in das ein oder andere bemerkenswerte Treppenhaus. Auch der Stadtgarten wird erkundet, der nach Vorbildern aus barocker Zeit und mit Architektur wie in den Kaiserbädern an der Ostsee gestaltet wurde. Startpunkt ist das Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Zum Tag des offenen Denkmals

Vom Europarat 1991 als "European Heritage Days" ausgerufen, griff dieser die Idee des 1984 von Jack Lang in Frankreich gegründeten "Journées Portes ouvertes monuments historiques" auf und läuft seit 1993 unter dem Titel „Tag des offenen Denkmals“.

Anhand von Denkmälern und kulturellen Objekten, die erhalten werden, ist es möglich, ein breites öffentliches Bewusstsein für Denkmalschutz und Denkmalpflege und für die Bedeutung baukulturellen Erbes zu entwickeln, anhand derer die wechselvolle Entwicklungsgeschichte der Stadt abzulesen und nachzuvollziehen ist. Koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz lautet das diesjährige Thema „Entdecken, was uns verbindet“, welches sich auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 bezieht.





Pressedienst

Seite 5

Unter dem Motto „Sharing Heritage“ (das Erbe teilen) präsentieren sich im Rahmen des europaweit ausgerufenen Kulturerbejahrs Bauwerke, die Brücke schlagen zwischen Menschen, Kulturen, Ländern, und Regionen. In Zeiten in denen Einheit, Frieden und nationenübergreifende Beziehungen aktueller sind denn je werden Denkmäler präsentiert, die schon zu ihrer Bauzeit mit Baumaterialien errichtet wurden, die aus anderen Regionen und Ländern stammten, aber auch von internationalen Architekten entworfen wurden.

Aber wie können Bauwerke mit ihrer Bausubstanz, ihren unterschiedlichen Baustilen und Bauintentionen verbinden? Und hatten diese internationalen Beziehungen Einfluss auf die Baustile?

Am Tag des offenen Denkmals haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Architektur nicht nur anzuschauen, sondern ihre Formensprache und die damit verbundene Bauintention und internationalen Beziehungen zu erkennen, zu erfahren und abzulesen.

Weitere Informationen: www.tag-des-offenen-denkmals.de





7. August 2018

381/2018

Wohnberatung im Rathaus

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat bietet der Verein Lebenshilfe e.V. aus Waltrop eine kostenlose Sprechstunde in Castrop-Rauxel zum Thema Wohnen im Alter an.

Auch am Dienstag, 14. August, steht Wohnberaterin Monika Paul wieder von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 4, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung und Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Für Rückfragen stehen Monika Paul unter 02309 / 787832 sowie Frank Trzeziak vom Bereich Soziales im Rathaus, Zimmer 165, Eingang E in der 1. Etage, Tel. 02305 / 106-2582 zur Verfügung.

